



Mittwoch, 5. Dezember 2007

MEDIENMITTEILUNG

Freiburger Netz für die Pflege im Bereich psychische Gesundheit (FPN) Der Staatsrat hat die Mitglieder des Verwaltungsrats gewählt

Der Staatsrat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2007 über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats des künftigen Freiburger Netzes für die Pflege im Bereich psychische Gesundheit (FPN) entschieden. Mit der Neuorganisation sollen die stationären und ambulanten Betreuungsformen zusammengeführt und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ins Zentrum gerückt werden.

Der neun Mitglieder zählende neue Verwaltungsrat des Freiburger Netzes für die Pflege im Bereich psychische Gesundheit (FPN) vereinigt Persönlichkeiten mit verschiedenem Background. Gestützt auf das Gesetz vom 5. Oktober 2006 über die Pflege im Bereich psychische Gesundheit wählte der Staatsrat die Mitglieder entsprechend ihren ausgewiesenen Kompetenzen im Management und ihrer Kenntnis des Bereichs der psychischen Gesundheit. In seiner Wahl achtete der Staatsrat auch besonders darauf, eine möglichst weit gehende Vertretung der verschiedenen Kreise sicherzustellen, die vom Gebiet der psychischen Gesundheit berührt werden. Die Vertreterinnen und Vertreter der Direktion und des Personals der FPN, die über eine beratende Stimme verfügen, werden später hinzukommen.

Auf die Mitglieder des Verwaltungsrates warten wichtige Aufgaben. Die zentrale Herausforderung wird darin bestehen, die Neuorganisation der Pflege im Bereich psychische Gesundheit umzusetzen. Die Reform zielt namentlich auf eine Zusammenführung der stationären und ambulanten Betreuung hin. Diese neue Philosophie stellt die Patientinnen und Patienten ins Zentrum der Bestrebungen, indem sie der ambulanten und bürgernahen Pflege den Vorzug gibt. Das Ziel besteht darin, der Patientin oder dem Patienten eine ganzheitliche und fortlaufende Begleitung zu gewährleisten, die sich optimal für das jeweilige Krankheitsbild eignet. Mit der Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure im Bereich der psychischen Gesundheit sollen die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten besser erfasst und mehrdisziplinäre Betreuungsformen eingeführt werden.

Zu den weiteren Aufgaben des Verwaltungsrats zählt es, seine Präsidentin oder seinen Präsidenten zu wählen und dem Staatsrat zur Ernennung vorzuschlagen. Ebenfalls vorrangig ist die Wahl der Generaldirektorin oder des Generaldirektors des FPN, deren Stelle demnächst ausgeschrieben wird. Diese Wahl muss vom Staatsrat genehmigt werden.

Die Organisation des FPN, das die Kompetenzen des Kantonalen Psychiatrischen Spitals (KPS), des Psychosozialen Dienstes (PSD) und des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) vereinigt, wird drei verschiedene Behandlungsketten beinhalten : die erste für Kinder und Jugendliche (Vorschulalter, Kindheit und Jugend), die zweite für Erwachsene (psychotische Störungen, Angst- und affektive Störungen, suchtbedingte Störungen und allgemeine Psychiatrie) und schliesslich die dritte für ältere Menschen (Neuropsychiatrie und Alterspsychiatrie).

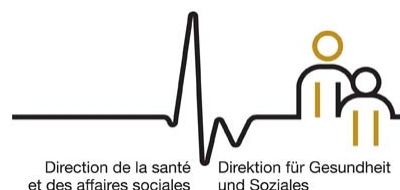
Zusammensetzung des Verwaltungsrats (die Informationen über den beruflichen Werdegang der verschiedenen Mitglieder sind nicht abschliessend) :

- Demierre Anne-Claude, Staatsrätin, Direktorin für Gesundheit und Soziales, La Tour-de-Trême.
- Bächler Emerith, Pflegefachfrau und diplomierte Betriebswirtschafterin FH, Freiburg.
- Boutat Alain, Lehrbeauftragter an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg und am Institut für Gesundheitsökonomie und -management der Universität Lausanne, Lausanne.
- Etienne Pierre-André, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, La Roche.
- Kappler Michel, Verwaltungsdirektor der Clinique de la Source, La Tour-de-Trême.
- Kaufmann Christophe, Facharzt FMH für Psychiatrie, Freiburg.
- Renz Thomas, Psychologe-Psychotherapeut FSP, Freiburg.
- Sprumont Dominique, ausserordentlicher Professor an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Neuenburg und stellvertretender Direktor des Instituts für Gesundheitsrecht (IDS) der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Neuenburg, Posieux.
- Vonlanthen Bea, Ko-Direktorin der Stiftung Applico, Düringen.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Direktion für Gesundheit und Soziales

Anne-Claude Demierre, Staatsrätin, Tel. 026 305 29 04
11.45 bis 12.15 Uhr



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website <http://admin.fr.ch/dsas/>